

# ad memoriam Christian Hartz

(\*19. September 1961 †10. April 2017)

## Erinnerung an und Verantwortung für das Verbrechen der NS-Zwangsarbeit bleiben aktuell.

Der Verstorbene war jahrzehntelang geschichtspolitisch aktiv. Er hat intensiv zur Zwangsarbeit im historischen Nationalsozialismus geforscht. In der Kurt und Herma Römer Stiftung hat er ab 11. März 2011 als Vorstand die wissenschaftliche Förderung betreut und impulsiv die Aufklärungsarbeit vorangetrieben. Mit dem Ad-memoriam sollen seine besonderen Leistungen gewürdigt und einige seiner Überlegungen, Ideen und Ergebnisse gedanklich als Vermächtnis ausgesprochen werden. FreundInnen und WeggefährtenInnen sind herzlich dazu eingeladen.

**Freitag, 29. September 2017 | 15 Uhr**  
(Ende: ca. 19 Uhr)

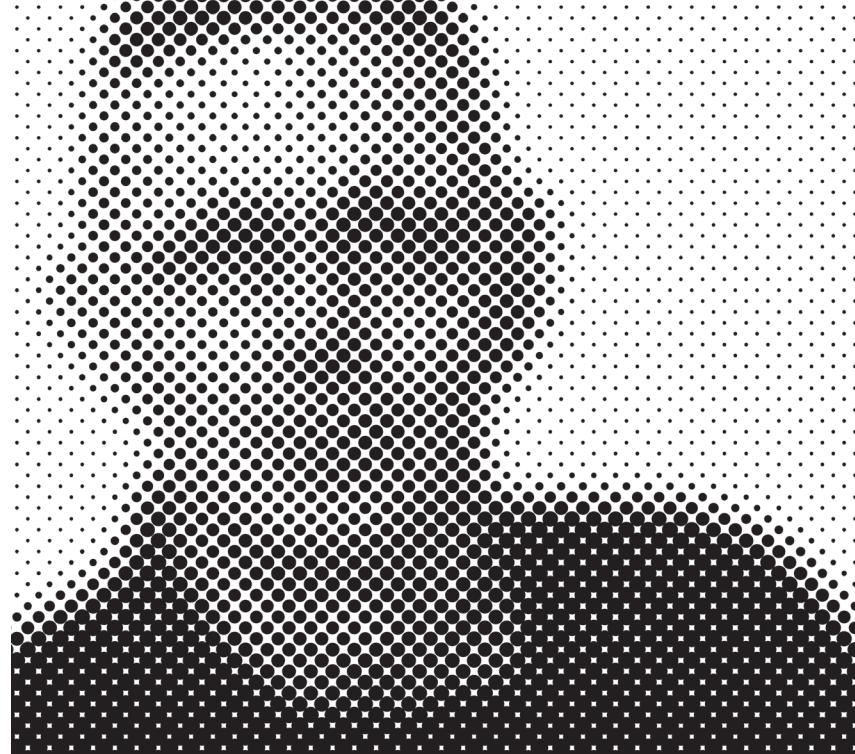
### Programm:

Begrüßung (Aline Zieher)

Moderation (Ulrike Maschner)

- Ansätze politischer Bildung zum Thema Zwangsarbeit in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme (Jess Vehse, Oliver von Wrochem)
- „Wer waren die Opfer?“ Biografische Skizzen von Versklavten im Hamburger Hafen und Opfern nationalsozialistischer Zwangs-„erziehung“ 1941 – 1945 (Martin Reiter)
- Überlegungen und kontroverse Perspektiven zur geschichtspolitischen Erinnerung an das Verbrechen der NS-Zwangsarbeit (Christoph Speier)

Interventionen und Kritik | Schlussbemerkung



### Ort:

Aula des Hamburger Schulmuseum,  
Seilerstraße 42, 20359 Hamburg

[www.hamburger-schulmuseum.de](http://www.hamburger-schulmuseum.de)

ÖPNV: acht Minuten zu Fuß von den Stationen der S-Bahn „Reeperbahn“ (S 1 bis 3), der U-Bahn (U 3) „Reeperbahn“ und den Bussen 36, 37, 111 bis „Davidstraße“.

### Veranstalterin:

Kurt und Herma Römer Stiftung, Hamburg, mit Unterstützung der KZ-Gedenkstätte Neuengamme, des Hamburger Schulmuseum und der Arbeitsgemeinschaft Neuengamme e.V. (AGN)

### Anmeldungen

werden (*zur Vorbereitung von Materialien und Getränken*)  
erbeten per E-Mail [kontakt@kurt-und-herma-roemer-stiftung.de](mailto:kontakt@kurt-und-herma-roemer-stiftung.de)  
oder Postkarte an die Kurt und Herma Römer Stiftung |  
Postfach 50 08 42 | 22708 Hamburg.

Es werden allerdings weder Bestätigungen noch Absagen versandt.  
Spontane Teilnahme ist erwünscht.

Rückfragen: 0176/263 555 47 (Christoph Speier) oder 040/2792156 (Aline Zieher)